

Der Plan für den Eppendorfer Platz

Im Kerngebietsausschuss am 26. März wurden die Pläne für die Neugestaltung des »Eppendorfer Platzes« durch das Architekturunternehmen Teherani vorgestellt: Das Karstadt-Gebäude bleibt erhalten, wird aber nicht (mehr) als Warenhaus genutzt, sondern im Parterre zum Zentrum verschiedener Einzelhandelsanbieter umgebaut. In oberen Räumen wird gastronomische Nutzung vorgesehen. Der Platz wird ein Fußgängerbereich. Die Neigung wird durch kleine Treppchen ausgeglichen, und an der Kümmellstraße entlang wird das „technische Rathaus“ mit insgesamt sieben Stockwerken, äußerlich in weiß (mit vielen Glasfenstern) zu erreichen sein. Es soll also doch dorthin (!) Dreistöckig wird die Tiefgarage werden – Platz für 280! Pkws. Und Fahrzeugführer und Mitfahrer erreichen über Treppen den Platz. Dieser soll mit Bäumen bepflanzt werden, Sitzbänke sollen Mußesuchende nutzen können.

Im überfüllten großen Saal des Bezirksamtes gab es viel Kritik von Eppendorfer Bürgern. Ist die Verwaltung künftig bürgernah genug (ja, so der Herr Bezirksamtsleiter)? Hätte Karstadt hier nicht bleiben können? Wozu so viel Parkraum unter der Erde? Gibt es dann gar nicht notwendige »Schickimicki-Läden«? Und weshalb ist das neue Verwaltungsgebäude nicht schmuckvoll in Backstein gehalten?

Viel »Frust« entlud sich. Klarzustellen war, Karstadts Fortgang war eine unternehmerische Entscheidung, auf die nur die Konzernleitung Einfluss nehmen konnte. Wir Eppendorfer sind immerhin jetzt im Bilde. Im Sommer wird Konkretes zu erfahren sein. Wir Eppen-



Gefräßig greift der Bagger zu. Das Gebäude von Sport-Karstadt ist nur noch ein Beton-Chaos. Dass hier das technische Rathaus entsteht, ist Plan, doch noch nicht ganz ausdiskutiert. Der Platz soll ein Mittelpunkt werden und den Fußgängern gehören.

dorfer sind in Erwartungshaltung.

Und erfreulich zu hören war, dass für notwendige Baumfällarbeiten im Zuge des barrierefreien Bahnhofs Kellinghusenstraße bereits der Bauantrag vorliegt. – Es geht voran. P.N.

Karstadt: Abschieds-Umtrunk mit den treuen Kunden

Am Samstag, dem 21. April ist Schluss – letzter Tag der Lebensmittellabteilung von Karstadt Eppendorf. Aber man will sich nicht einfach so davon machen. Viele Kunden kauften hier seit vielen Jahren, manche kamen fast täglich. Sie alle sind zum Abschieds-Umtrunk am 21. April ab 15.00 Uhr eingeladen.

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie Lust am Schreiben?

Wir möchten Menschen Gelegenheit geben, Erlebtes, Empfundenes, Vergangenes, Zeitkritisches o.Ä. hier in diesem Blatt zu veröffentlichen. Wenn Sie zu den Talentierten gehören, die lustige oder hintersinnige Geschichten oder Gedichte schreiben können und auch noch Spaß daran haben, sollten Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen oder Ihre Geschichte einfach zusenden. Sie haben Fragen dazu? Rufen Sie mich gern an; Telefon 48 17 59.

Heinz Körschner
1. Vorsitzender

Eppendorfer Bürgerverein
Treffpunkte, Nachrichten 2
Rhön-Sommerreise 2
Glückwünsche... 4

Eppendorf im Gespräch
Der Eppendorfer Platz 3
Quartier Eppendorf will für Attraktionen sorgen 4
Lärmschutz weiter aktuell 5
Holzaktion im Haynsark 6
Es ist wieder Bootsaison 7

Eppendorfer Termine
Kulturhaus Eppendorf 11
Hegepenne-Flohmarkt 11
Kirche in Eppendorf 10

Und sonst noch
Der Bürgermeister von Eppendorf 8/9
Kochen im April 11
Easy English mit Word Up 12
Commerzbank macht's kostenlos: 0-Euro-Konto 6
Haspa: Gewinner nach dem Umbau 9

Motto

Klimawandel-Tradition: Der April macht was er will.

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07
Schriftleitung:
Heinz Körschner · 1.Vors. des EBV,
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07
Anzeigen + Herstellung sowie
Teilredaktion: Günther Döschler
Döschler Konzept + Werbung
Schafgarbenweg 37, 22804 Norderstedt
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56

eMail:doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- €, Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, Vielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

HOCHBAU · SANIERUNGEN · MODERNISIERUNG

Bauunternehmung HENRY SCHULZE
– Meisterbetrieb –

Bauplanung · Bauleitung · Bauaufsicht
Maurer-, Fliesen-, Putz-, Estricharbeiten
Neubau · Umbau · Modernisierung

Helgolandstraße 15 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 / **522 98 74** · Fax 522 57 42

1000 Visitenkarten

Text Bild Satz Druck Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

040/30983355
www.doescher-konzept.de

Auf der Rückseite
individuell gestaltet z.B. mit Ihrem Leistungsspektrum.
4/4-farbig mit Drucklack.

115 € + 19% MwSt = 136,85